

HOBAS® GFK-Schächte schützen vor Hochwasser in Kössen, AT

Die Gemeinde Kössen in Tirol liegt in einem Kessel zwischen den Chiemgauer Alpen im Norden und dem Kaisergebirge im Süden. Aufgrund des Zusammenflusses dreier Gebirgsbäche, hatten die Einwohner dieser Region in den letzten Jahren wiederholt mit Hochwasser zu kämpfen. Nach verheerenden Überschwemmungen 1991 und 2002 wurde anhand einer hydraulischen Studie und eines Gefahrenzonenplans ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet. HOBAS Schächte tragen eine wichtige Rolle, um künftige Hochwasser in der Region zu vermeiden.

An der Mündung zweier Bäche wurde ein 4 Hektar großer Hochwasserrückhalteraum mit ökologischen Restrukturierungsmaßnahmen, Feuchtgebieten und Erholungsflächen geschaffen. Mehrere Auslaufbauwerke und eine Pumpstation, um im Falle einer Überschwemmung das überschüssige Wasser in das neue Rückhaltebecken zu pumpen, komplettieren das Projekt.

Im Zuge des Bauvorhabens wurden verschiedenste Materialien analysiert und miteinander verglichen: HOBAS GFK-Rohre machten dabei das Rennen. Für das verantwortliche Planungsbüro Donauconsult waren vor allem die herausragenden Eigenschaften der GFK-Rohre der entscheidende Faktor für die Materialwahl: lange Lebensdauer, hohe Beständigkeit und geringe Wartungskosten. Auch aufgrund der guten Erfahrungen mit HOBAS in der Vergangenheit (bereits im Jahr 2006 war HOBAS der bevorzugte Lieferant für das Hochwasserschutzprojekt „Reutte-Pflach“), der bewährten, hochqualitativen HOBAS Produkte und der kurzen Montagezeiten, fiel die Entscheidung zugunsten von HOBAS.

Der endgültige Plan sah insgesamt vier HOBAS Schächte sowie mehrere Rohre und Formteile vor, die in Kombination mit der Pumpstation eine hocheffiziente Systemlösung darstellen:

- Im ersten Schacht (Zulaufschacht) werden Feststoffe aus dem Abwasser herausgefiltert. Der Schacht dafür ist 2,7 m hoch und hat einen Durchmesser von 1600 mm (PN 1, SN 10000).
- Schacht Nummer zwei ist ein Pumpschacht mit einer Höhe von 5,95 Metern und einem Durchmesser von 2500 mm (PN 1, SN 10000). Dieser Schacht ist mit einer 6 m langen Saugleitung (DN 800, PN 2, SN 10000) und einer 13 m langen Ablaufleitung (DN 700, PN 2, SN 10000) ausgestattet. Das überschüssige Wasser wird mit Hilfe von zwei Pumpen über eine Böschung in das Rückhaltebecken gepumpt.
- Schacht Nummer drei und vier sind Schieberschächte (6,7 m bzw. 4,1 m hoch, DN 2500, PN 1, SN 10000) und regulieren die Durchflussmengen. Beide Schächte sind mit einer jeweils 24 m langen Zu- und Ablaufleitung (DN 1000 bzw. DN 1400) ausgestattet.



Die Bauarbeiten begannen im März 2014 und konnten planmäßig Ende August 2014 abgeschlossen werden. Die Schächte selbst wurden im Juni geliefert und eingebaut. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Baubehörde Kufstein, der Tiroler Landesregierung und HOBAS sorgte für einen reibungslosen Ablauf mit termingerechten Lieferungen und einer gut vorbereiteten Baustelle. Dadurch konnten die maßgeschneiderten und vorgefertigten Schächte innerhalb von nur 3 Stunden (Schacht Nummer drei) bzw. 1,5 Tagen (für die restlichen Schächte) versetzt werden. Die Schieber und Pumpen wurden anschließend durch externe Firmen in Zusammenarbeit mit HOBAS eingebaut.

Das Projekt war ein großer Erfolg für alle Beteiligten. HOBAS konnte die Erwartungen der Kunden und Planer hinsichtlich eines langlebigen und wartungsarmen Systems und kurzer Verlegezeiten erfüllen. Die hervorragende Zusammenarbeit mit der HOBAS Anwendungstechnik sowie kurze Reaktionszeiten vor Ort haben zur vollen Zufriedenheit aller beigetragen. Das Ingenieurbüro Donauconsult aus Wien bestätigt: „Alles war sehr gut organisiert und HOBAS hat sich abermals als zuverlässiger Partner erwiesen.“

Mehr Info: hobas.austria@hobas.com



Baujahr
2014
 Gesamtrohrlänge
ca. 70 m
 Durchmesser
DN 1600, DN 2500
 Druckklasse
PN 1, PN 2
 Steifigkeitsklasse
SN 10000
 Anwendung
Schächte
 Verlegeart
offener Graben
 Kunde
Großachengenossen-
schaft St. Johann i.T.
(Gemeinde Kössen,
Oberndorf, St. Johann
i.T. und Kirchdorf), finan-
ziert durch das Bundes-
ministerium für Land-
und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasser-
wirtschaft (50 %),
die Landesregierung
Tirol (40 %) und die
Großachengenossen-
schaft (10 %)
 Baufirma
Baubehörde Kufstein,
Abteilung für Wasser-
wirtschaft
 Vorteile
hochqualitative Produk-
te, kurze Montagezeiten,
lange Lebensdauer, war-
tungsarmes System